

Jahresbericht 2022/23

Verein NPO Finanzforum



Inhalt und Impressum

Inhalt

Geschäftsbericht

Bericht des Vorstandes	3
Rückblick auf die NPO Finanzkonferenz 2022	4
Rückblick auf die ERFA-Fachveranstaltungen 2022/23	6

Governance

Grundsätze	7
Zweck des Vereins	7
Vereinsstruktur	7
Entschädigungen	7
Revisoren	7
Geschäftsleitung und Sekretariat	8
Vorstand	9

Partner und Gönner

11

Jahresrechnung 2022/23 und Budget 2023/24

Bilanz	12
Betriebsrechnung	12

Verwendung Jahresergebnis

13

Bericht der Revisionsstelle

13

Vereinsaktivitäten 2023/24

14

NPO Finanzkonferenz 31. August 2023	14
Ausblick Anlässe 2023/24	15

Impressum

Redaktion Vorstand NPO Finanzforum
Stephanie Blättler, Geschäftsführerin

Fotos NPO Finanzforum

Hinweis Zwecks besserer Lesbarkeit wird in diesem Bericht in der Regel nur die männliche Form eines Begriffs verwendet. Wenn nicht anders ausgewiesen, sind alle Geschlechter mitgemeint.

Verteiler Allen Vereinsmitgliedern per Email
Allen Interessierten per Download von Webseite

Wir blicken auf ein spannendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Der Vorstand hat sich neu formiert, die Jahreskonferenz gewinnt wieder an Bedeutung und wir konnten viel Wissen austauschen und an diversen ERFA-Anlässen unser Netzwerk pflegen.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand durfte sich in diesem Vereinsjahr mit den zwei Co-Präsidentinnen Karin Haldimann und Birgit van Haltern neu aufstellen. Die Co-Präsidentinnen sind gut eingespielt und der Vorstand schätzt den immer offenen Austausch und die gemeinsamen Entwicklungen von Ideen.

Gleichzeitig sind nun zwei Gründungsmitglieder, Pius Bernet und Erich Wigger, aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken beiden für ihr grosses Engagement und ihre innovativen Ideen. Pius und Erich regten in den Sitzungen zum Denken und Diskutieren an und organisierten begehrte Anlässe mit hoch relevanten Themen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Pensionierung.

Aktivitäten

Im vergangenen Herbst beschäftigten wir uns an der NPO Finanzkonferenz 2022 mit dem Thema «Finanzielle & organisatorische Zukunftsgestaltung durch Agilität». Der Anlass konnte wiederum an der Hochschule Luzern – Wirtschaft in Rotkreuz durchgeführt werden.

Die Referate beinhalteten eine spannende Mischung aus unterschiedlichen Branchen wie der Spitex und der Auslandshilfe sowie Einblicke von NPO Organisationen aus Beratungswissen und der Wissenschaft. Der Anlass bestätigte den Bedarf für einen Austausch zu aktuellen Themen sowie für persönliche Gespräche unter NPO Finanzfachleuten.

Dank des relevanten Konferenzthemas und den wichtigen ERFA-Themen konnten wir dieses Jahr ein Mitgliederwachstum von 18% auf 172 Mitglieder verzeichnen (Stand per 30.06.2023).

Neben der Agilität beschäftigten wir uns an den ERFA-Anlässen mit der integrierten Planung, der Zewo-Zertifizierung und der Nachhaltigkeit. Die Anlässe waren so beliebt, dass teils Wartelisten geführt werden mussten. Verschiedene NPO-Finanzfachleute und Gönner gaben ihr Fachwissen weiter und waren bereit, einen Einblick in ihre Tätigkeiten zu geben. Dafür danken wir herzlich!

Ausblick

Am 31. August 2023 findet unsere 8. Jahreskonferenz zum Thema «Aktuelles aus Recht und Finanzen» statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf interessante Gespräche. Es werden wiederum Mitglieder und Gönner ihr Wissen weitergeben und für den Austausch zur Verfügung stehen. Insbesondere freut uns, dass mit Dr.

Christoph Degen, proFonds, erstmals ein Vertreter eines Verbandpartners als Referent zur Verfügung steht.

Für den Herbst 2023 konnten wir bereits viele weitere ERFA-Anlässe ausschreiben. Es sind Themen, wie

- Personalbedarfsplanung
- MWST-Neuerungen
- Swiss Gaap Fer 28
- Immobilien und
- Kulturwandel

repräsentiert. Die Themen stammen von Mitgliedern, dem Vorstand und unseren Gönnern. Wir freuen uns insbesondere, dass unsere Mitglieder aktiv mit Vorschlägen und Ideen auf uns zukommen. Damit erreichen wir ein weiteres für uns sehr wichtiges Ziel, dass sich alle aktiv am Verein beteiligen.

Zuletzt möchten wir ein neues Format vorstellen. Neu werden wir Anlässe durchführen, die ausschliesslich für Mitglieder und Gönner zur Verfügung stehen. Diese Anlässe haben vorwiegend das Netzwerken zum Ziel. Zusätzlich lernt man bspw. bei einer Besichtigung eine andere Organisation, ein Museum oder eine Stadt aus einer anderen Perspektive kennen. Den Anfang macht der Anlass «Digitale Alterswohnung bei SAW» vom 30. November 2023, bei dem wir eine altersgerecht und digital ausgestattete Wohnung besichtigen und im Anschluss zusammen zum Nachtessen gehen. Ihr dürft gespannt sein auf die weiteren, kommenden Ausschreibungen.

Christoph

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2022 und ERFA-Veranstaltungen



Jahreskonferenz 2022

Am 7. September 2022 tauschten sich NPO Finanzfachleute zum Thema «Finanzielle & organisatorische Zukunftsgestaltung durch Agilität» in Rotkreuz aus. Die Teilnehmenden repräsentierten das breite Feld von NPO, die sich mit den Chancen und Herausforderungen einer agilen Organisation auseinandersetzen wollen.

Keynote Referat

Eröffnet wurde die Konferenz von Karin Haldimann, der Co-Präsidentin des NPO Finanzforums. Danach gab Caspar Meili von Implement mit seinem Keynote-Referat eine Einleitung in die Thematik unserer Konferenz.

Er referierte über „Agilität bei NPO – Zukunft oder Fantasie?“. In seinem Referat präsentierte er, was Agilität ist, warum Agilität überhaupt relevant ist und in welchen Situationen Agilität von grossem Vorteil sein kann. Den Teilnehmern vermittelte er ein Grundverständnis über die Thematik und ging auf die wesentlichen Aspekte der Agilität ein. Dadurch hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit dem Gehörten selbst über die Agilität in ihrer Organisation zu reflektieren, sowie mit einer soliden Basis in die weiteren Referate des Tages zu gehen. Im Anschluss folgte unter der Moderation von Karin Haldimann, der Co-Präsidentin des

NPO Finanzforums, eine Fragerunde. Die von den Teilnehmern genutzt wurde, um Caspar Meili stark zu fordern und zu hinterfragen, ob die aufgezeigte Agilität überhaupt für ihre Organisation geeignet ist oder überhaupt benötigt wird. Auch wurden von den Teilnehmern eigene konkrete Aspekte ihrer Organisation vorgebracht, um ein mit den anderen zu teilen, was sie schon unternommen haben oder wo sie eventuellen Bedarf sehen.

ERFAs

In ERFA 1 folgte ein Referat von Lukas Alig, Spitex Zürich mit dem Thema „Agilitäts-Check – wie agil sind Sie?“ In seinem Referat gab er zuerst eine Übersicht über die Spitex Zürich AG (insbesondere den Betrieb in Limmat) und begann danach zu erklären, was ein selbstorganisiertes Team ist, wie ein solches funktioniert und was unternommen werden muss, um ein solches Team zu bekommen. Danach stellte er die Einstiegsfrage an die Teilnehmer, wer schon agil oder selbstorganisiert unterwegs ist. Im Anschluss erläuterte er weiter, was Agilität ist und was „New Work“ bedeutet. Besonders ging er dabei auf die Mindsets ein, die benötigt werden, um die beiden Themen angehen zu können. Es folgte eine weitere Frage an die Teilnehmer, die diese zur Reflektion in den beiden Themenbereichen (Agilität und „New Work“) anregen

sollte und von Erklärungen der beiden Bereichen unterbrochen wurden, um den Teilnehmern möglichst selbstkritisch die Themen für ihre Organisationen näher zu bringen. Unter der Moderation von Dr. Hansjörg Schmidt, Zürcher Kantonalbank, folgte im Anschluss ein Austausch zwischen den Teilnehmern und Lukas Alig, Spitex Zürich. Bei diesem Austausch erzählten die Teilnehmer von eigenen Herausforderungen, die sie in ihren Organisationen haben und bestehenden, möglichen oder aktuellen Anstrengungen zur Transformation, die sie in Bezug auf Agilität und „New Work“ schon unternommen haben. Auch gab Lukas Alig, Spitex Zürich weitere Eindrücke und ging auf die Fragen der Teilnehmer ein.

In ERFA 2 ging Barbara Kummeler, Hochschule Luzern, auf das Thema „Ist meine Organisation genug agil für die Zukunft?“ in ihrem Referat ein. Insbesondere die digitale und „New Work“ Transformation, sowie die wichtigen (agilen) Organisationsmodelle standen bei ihrem Referat im Vordergrund. Dabei stellte sie den Teilnehmern Stück für Stück die einzelnen Aspekte und ihre Relevanz vor, so dass sie diese gut nachvollziehen konnten und Gelegenheit hatten für sich, erste Vergleiche zu ihren eigenen Organisationen zu ziehen. Auch ging sie auf die benötigte Kultur und Bereitschaft zur Verände-

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2022 und ERFA-Veranstaltungen

rung in Unternehmen für die erfolgreiche Transformation ein und stellte Erfahrungsgeschichten agiler Organisationen vor. Dabei erläuterte sie auch, welche Organisationsmodelle für welche Organisation geeignet sein könnten. In der anschliessenden von Martin Diethelm, B'VM, moderierten Diskussionsrunde stellten die Teilnehmer teils herausfordernde Fragen, wie sie die gezeigten Aspekte selbst bei sich umsetzen können, und teilten eigene Erfahrungen.

In ERFA 3 wurde von Adrian Lüthi, Helvetas, in seinem Referat „Agiler Einsatz von Datenbanken und Power BI“ den Teilnehmern näher gebracht. Er ging sehr ausführlich darauf ein, welche Art von Informationen durch die gezielte Nutzung von Datenbanken und Power BI besser ausgewertet werden. Insbesondere die Geschwindigkeit, mit welcher der agile Einsatz von Datenbanken und Power BI Informationen liefern und dadurch Entscheidungsprozesse erheblich beeinflussen kann, wurde hervorgehoben. Im Mittelpunkt seines Referats zeigte er, wie Helvetas Power BI implementiert hat und welche Erfahrungen sie damit sammeln konnten. So konnten die Teilnehmer nicht nur einen theoretischen Einblick in das Thema bekommen, sondern sich ein erfolgreiches Projekt anschauen. Dabei zeigte er aber nicht nur positive Aspekte des agilen Einsatzes auf, sondern erzählte auch von ihren Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Implementierung. In seinem Referat standen neben der Power BI Lösung, die Helvetas nutzt, auch andere Tools im Vordergrund. Somit wurde kritisch über mögliche Einsätze, Vor- und Nachteile der

Tools geredet und der Entscheidungsprozess der Helvetas

aufgezeigt. Dadurch hatten die Teilnehmer die Möglichkeit einen breiten Einblick in das Thema zu bekommen und sich zu überlegen, ob sich der agile Einsatz einer solchen Datenbank auch in ihrer Organisation lohnt. Zuletzt führte das Referat noch zu einer Diskussion, welche von Alexander Hulfeld, Data Dynamic AG, geleitet wurde. Hier wurde insbesondere über die Implementierung von Power BI in den Organisationen und über eigene Erfahrungen der Teilnehmer geredet. Adrian Lüthi, Helvetas, konnte sehr gute Denkanstösse und Hilfestellungen geben.

Plenumsdiskussion

Zurück im Plenum rundete das Schlussreferat von Veronika Lévesque, iafoB, mit dem Thema „Neuer Wein in alten Schläuchen“ unsere Konferenz ab. Hier stellte sie sehr kritisch noch einmal die einzelnen Punkte der Agilität vor. Dabei standen besonders die heutigen Anforderungen an Organisationen (insbesondere die Geschwindigkeit, mit der Unternehmen sich anpassen müssen) im Vordergrund. Zuerst ging sie auf die immer präzisere Digitalisierung unserer heutigen Welt ein und verdeutlichte den Teilnehmern, welche Anforderungen dies an die Führung, sowie Mitarbeiter einer Organisation mit sich bringen. Hier zeigte sie welche Probleme ein starres Mindset, Trägheit, aber auch die „Überdigitalisierung“ bergen können. Denn es müssen alte Denkmuster zwar (teils) durchbrochen und Änderungen beschleunigt werden, aber eine zu schnelle Änderung in

Organisationen kann schädlich sein. Ausserdem zeigte sie die Dynamiken und (neuen) Logiken der heute geforderten Arbeitsweisen. Dabei ging sie auf die immer stärker werdende digitale Arbeit ein, in der Teams in neuen sich immer schneller ändernden Umgebungen arbeiten müssen und welche Gegebenheiten in Organisationen für sie geschaffen werden muss für eine erfolgreiche Arbeit. Auch sprach sie über alte schon lange bestehenden Strukturen und Anforderungen (z.B. Standards), die zwar immer noch sehr relevant sind, aber neu durchdacht oder neu angewendet werden müssen, um auch heute zu funktionieren. Genauso sprach sie über die heutige Komplexität und Organisationsformen, mit der diese gemeistert werden könnte. Einen besonderen Denkanstoss lieferte sie auch mit ihrer Betonung und Erklärung, dass wir uns aktuell in einer „Scharnierzeit“ befinden, in der vieles noch ungetestet und ungewiss sei, aber eine hohe Relevanz besitzt. Sie beendete ihr Referat mit der Frage, ob Agilität (-New Work) nur alter Wein sei, der in neuen Schläuchen verpackt wurde. Hier zeigte sie, dass das Thema kein nur neu verpacktes Thema ist, sondern für Organisationen eine essenzielle Neuheit sei, die zwar viel Altes beinhaltet aber diese verknüpft und trotzdem viele Neuheiten/Anforderungen mit sich bringt. Unter der Moderation von Erich Wigger, Helvetas folgte eine Schlussdiskussion. In dieser ging Veronika Lévesque, iafoB sehr kritisch auf die Fragen der Teilnehmer ein und konnte so einen echten Mehrwert in diesem Thema für die Teilnehmer schaffen.



Rückblick auf die Jahreskonferenz 2022 und ERFA-Veranstaltungen

Erfahrungsaustausch 2022/23 (ERFA-Veranstaltungen)

Integrierte Planung – keine Insellösungen. Effiziente Planung bei der NPO

Jedes Unternehmen und jede NPO kennt das von sich selbst: Die Planungsrunde für das nächste Jahr steht an und einmal mehr muss viel Aufwand in die Bearbeitung der Planungs-Excel-files investiert werden. Einerseits damit die aktuelle Organisationsstruktur sich darin widerspiegelt, andererseits auch damit aktuelle Ist-Daten als Referenzgrössen zur Verfügung stehen. Gegen Ende der Planungsphase müssen dann die losgelösten Exceldateien an zentraler Stelle zusammengefasst und in mühsamer Arbeit in ein Finanzbudget überführt werden. Im Mittelpunkt dieser ERFA-Veranstaltung stand der BEEI-Lösungsansatz zur Vereinfachung und Integration der sogenannten Inselplanungen.

Reto Greber (Leiter Group Controlling & Business Intelligence bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung) stellte zu Beginn die Business Intelligence Lösung aus seinem Hause vor und ging dabei auf bestimmte Hotspots ein. Nebst dem monatlichen Reporting ging er auch auf die integrierte Online-Planung ein. Anschliessend übernahm Marcus Jänicke (BEEI AG) und legte in seinem Referat den Fokus auf die Planung und wie man eine solche flexibel, modular und integriert aufbauen kann.

Zewo-Zertifizierung. So machen Sie Ihre Rechnungslegung fit für die Zewo-Zertifizierung

Bei einer Zewo Zertifizierung und Re-Zertifizierung wird geprüft, ob eine Organisation alle 21 Zewo Standards einhält. Dabei gilt zu beachten, dass die Standards laufend entwickelt und erneuert werden und die neusten Angaben berücksichtigt werden müssen. Am 13. März zeigte Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin Zewo, aktuelle Neuerungen auf und wies auf häufige Stolpersteine und typische Beanstandungen hin.

Unter der Moderation von Erich Wigger, Leiter Finanzen & Dienste, Helvetas, konnten viele Fragen geklärt und Fälle

aus dem Praxisalltag der Teilnehmer:innen diskutiert werden. Dabei galt ein besonderes Augenmerk der Abgrenzung zwischen freien und zweckgebundenen Spenden und entsprechend dem zweckgebundenen Fonds. Die Teilnehmenden tauschten sich über Fragen aus wie: Wie ist mit Überspenden umzugehen? Wann soll eine kleine Spende mit sehr spezifischem Zweck einzeln ausgewiesen werden, wo liegt die Grenze zur Wesentlichkeit? Wie wäge ich ab, den Spendenzweck so gut wie möglich einzuhalten, ohne den Administrativaufwand zu hoch zu halten? Auch am Apéro wurde die Plattform gut genutzt, um mit aktuellem Wissen, neuen Erfahrungen und Kontakten nach Hause zu gehen.

Agilität konkret: Erste Schritte in Richtung Selbstorganisation. Was sind die Auswirkungen auf die administrativen Bereiche?

Die Entwicklung von Agilität und Resilienz ist notwendig für Organisationen mit immer rasanteren und komplexeren Abläufen und Veränderungen. Am 6. April zeigte Regina Meier, Organisationsentwicklung und Administration bei Greenpeace Schweiz, wie deren Transformationsprozess in den Themengebieten HR und Finanzen in Richtung Agilität ablief.

Unter der Moderation von Regina Meier konnten viele Fragen geklärt und Fälle aus dem Praxisalltag der Teilnehmer:innen diskutiert werden. Das Interesse agiler Methoden bzw. einer agilen Organisationsform im Umfeld der VUCA World mit permanentem Wandel ist gross.

Nachhaltigkeit: Auf dem Weg zur nachhaltigen NPO

Das Thema Nachhaltigkeit ist omnipräsent. Auch NPOs sind aufgefordert, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten und haben dabei zahlreiche Herausforderungen zu meistern: angefangen bei der Verankerung der Nachhaltigkeit in Strategie und Leitbild, über das Mit-an-Bord-holen von Leitungsgremien und Mitarbeitenden bis hin zu praktischen Fragen im Zusammenhang mit dem Messen und Rapportieren von Nachhaltigkeitswirkung. Spätestens

beim letzten Punkt wird das Thema auch für NPO-Finanzverantwortliche hochrelevant.

Im Anschluss an zwei Inputreferate von Dr. Michael Zurkinden, Berater der Beratungsgruppe für Verbandsmanagement (B'VM), und René Dobler, Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus (Schweizer Jugendherbergen), diskutierten die Teilnehmenden, welche Hürden und Stolpersteine sie auf dem Weg zur nachhaltigen NPO antreffen und wie diese aus dem Weg geräumt resp. überwunden werden können. Dabei zeigte sich, dass sich in den vertretenen NPOs ganz unterschiedliche Fragen stellen. Das Themenfeld der Nachhaltigkeit ist komplex: Wo soll man anfangen? Wie kann sichergestellt werden, dass Nachhaltigkeit weder top-down verordnet wird, noch bottom-up fragmentiert bearbeitet wird, sondern systematisch in der gesamten NPO erfasst und Teil ihrer DNA wird? Wie kann der CO2-Ausstoss der eigenen NPO gemessen werden und sollen wir ihn kompensieren? Welche neuen Aufgaben ergeben sich dadurch für Finanzverantwortliche einer NPO? Zu diesen und weiteren Fragen wurden von den Teilnehmenden Lösungsvorschläge skizziert, so dass alle mit aktuellem Wissen, neuen Erkenntnissen und interessanten Kontakten in ihre NPO zurückkehren konnten.

Governance & Management

Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Der Vorstand zusammen mit dem Sekretariat unter der Leitung einer Geschäftsführerin im Teilzeitmandat führt den Verein verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigt er die dem Verein zugrundeliegenden Werte einer Selbsthilfeorganisation.
- Der Vorstand legt die Informationspolitik fest und sorgt für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Gesellschaft sowie die Verwendung von gesponserten Mitteln.
- Der Vorstand wahrt die Interessen aller Vereinsmitglieder.

Zweck des Vereins

Der Verein will Finanz- und Administrationsleitende von NPOs (Non-Profit-Organisationen) fördern und professionalisieren sowie in ihrem Verantwortungsbereich neue Lösungsansätze erarbeiten durch

- regelmässigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Dritten
- die Vernetzung von Finanzleitenden von NPOs
- Förderung und Entwicklung des Berufsbildes in der jeweiligen Branche und der Öffentlichkeit
- die Förderung von Innovationen im NPO Bereich Finanzen
- Konferenzen, Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder und interessierte Personen
- Verknüpfung von Theorie (Universitäten und Fachhochschulen) und Praxis
- die Verteidigung der Interessen des Berufsstandes der Finanzleitenden von NPOs

- Anregen von Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft
- das Bereitstellen einer Plattform für die Vernetzung mit Leistungsträgern
- politische Arbeit und die Delegation von Mitgliedern in Gremien und Arbeitsgruppen.

Vereinsstruktur

Gegründet am 30.9.2016, Verein gemäss ZGB Art. 60 ff. mit Sitz in Rotkreuz.

Anzahl Mitglieder am 30.6.2023 (Ende Vereinsjahr): 172

Fachgruppen:

- Gesundheit & Soziales
 - Alters- und Pflegeheime
 - Heime & Werkstätten
 - Spitex
- In- & Auslandshilfe
- Kulturinstitutionen, Stiftungen & Verbände

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Der Vorstand tagt 4-5 Mal im Jahr und legt die Vorgaben der Vereinsaktivitäten fest.

Die Vorstandsmitglieder stehen den jeweiligen Fachgruppen vor.

Interessenbindungen des Vorstands

Die Interessenverflechtungen sind ab Seite 6 bei der Vorstellung jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Gesellschaften

Der Vizepräsident Markus Gisler ist Präsident des CFO Forum Schweiz.

Wahl und Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand als Gesamterneuerungswahlen für eine Amtsdauer von drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

Kompetenzregelung

Die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Vorstands sind in den Statuten geregelt.

Informationsinstrumente

Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten erfolgen über die Webseite, elektronische Newsletter und soziale Medien.

Entschädigungen

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder werden nachfolgend vorgestellt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare oder Vergütungen ausgerichtet.

Vereinsleitung und -sekretariat

Das NPO Finanzforum beauftragt das IFZ der HSLU mit der Geschäftsführung und den damit verbundenen Betreuungs- und Sekretariatsarbeiten.

Die Entschädigung beträgt 50% der Mitglieder- und Gönnerbeiträge.

Zusatzaufträge wie die NPO Finanzkonferenz werden separat nach effektivem Aufwand vom IFZ in Rechnung gestellt. Die Erträge aus der Konferenz fließen an das NPO Finanzforum.

Die gesamte Entschädigung betrug im Vereinsjahr 2022/23 CHF 58'554.

Revisoren

Die Revisoren für 2022/23 sind:

- Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Volker Karbach, Leiter Finanzen und Administration, Sozialwerke Pfarrer Sieber

Die Revisoren prüften die Konformität der Jahresrechnung.

Sie arbeiten ehrenamtlich.

Vereinsversammlung 2023

Mittwoch, 31. August 2023, Konferenzort Hochschule Luzern in Rotkreuz.

Ansprechpartner

Karin Haldimann,
Co-Präsidentin

Birgit van Haltern,
Co-Präsidentin

Stephanie Blättler,
Geschäftsführerin
T 041 757 67 40
stephanie.blaettler@npofinanzforum.ch

Geschäftsführung und Vereinssekretariat



Dr. Stephanie Blättler
Geschäftsführung
Dozentin IFZ,
Hochschule Luzern

Dr. Stephanie Blättler ist Dozentin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war sie als Forensikerin in einer Beratungsfirma tätig. Sie doktorierte an der Universität in Siegen (D) zum Thema Kommunales Risikomanagement und schloss den Master in Accounting and Finance an der Universität St. Gallen ab.

Stephanie Blättler betreut den Verein seit dessen Gründung im Nebenamt.



Anina Fuchs
Sekretariat
Programmorganisatorin
IFZ, Hochschule Luzern

Seit: Juni 2023

Anina Fuchs ist Programmorganisatorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ und betreut nebenbei noch diverse andere Programme, Seminare und Konferenzen.

Sie ist zuständig für das Vereinssekretariat im Nebenamt.

Vorstand



Karin Haldimann
Vorstandsmitglied seit
2017, Co-Präsidentin,
gewählt bis 30.06.2025

Leiterin OE Finanzen
und Controlling THQ,
Heilsarmee Schweiz

Karin Haldimann ist Betriebsökonomin FH, Wirtschaftsprüferin und seit 2013 Leiterin Finanzen & Controlling vom Hauptquartier der Heilsarmee Schweiz. Zuvor war sie 6 Jahre in der Wirtschaftsprüfung tätig. Bei der Heilsarmee ist sie zuständig für die konsolidierte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER, das zentrale Rechnungswesen sowie für die Budgetierung. Seit Anfang 2022 ist Karin auch Mitglied der Fachkommission in der Swiss GAAP FER Stiftung.

Karin Haldimann betreut die Fachgruppe Inlandhilfe im Vorstand des NPO Finanzforums.



Birgit van Haltern
Vorstandsmitglied seit
2021, Co-Präsidentin,
gewählt bis 30.6.2025

CFO, Stiftung
Wagerenhof

Birgit van Haltern verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling/Auditing/Public Sector Finance. Sie hat den Studiengang MAS in Corporate Finance am Institut für Finanzdienstleistungen (IFZ) absolviert. Nach knapp 15 Jahren in diversen Positionen im Controlling- und Finanzbereich im industriellen Umfeld wechselte sie 2015 zur Stiftung Wagerenhof, zunächst als Fachspezialistin Finanzen & Controlling, seit November 2017 als CFO. Hier ist sie verantwortlich für sämtliche Belange der Finanzierung, des Controllings, der Klientenadministration, der Informatik etc.

Birgit van Haltern betreut die Fachgruppe Soziale Institutionen des NPO Finanzforums.



Prof. Dr. Markus Gisler
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Institutsleiter IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Markus Gisler ist Wirtschaftsprüfer und Institutsleiter des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war er als Finanzchef in diversen DKSH Gesellschaften, u. a. in Japan, den Philippinen, Hongkong und der Schweiz/Europa tätig. Er ist seit 2020 Stiftungsrat der Stiftung für das Alter, Hünenberg.

Prof. Dr. Markus Gisler vertritt das CFO Forum Schweiz (Vereinigung der PO CFOs) als deren Präsident im Vorstand des NPO Finanzforums.



Daniel Boller
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Leiter Finanzen,
Spitex Zürich

Daniel Boller ist Betriebsökonom FH, Wirtschaftsprüfer und seit 2011 als Leiter Finanzen bei der Spitex Zürich AG tätig. Davor nahm er leitende Positionen vor allem im Finanzbereich in multinationalen Konzernen und später in KMUs in unterschiedlichen Branchen ein.

Daniel Boller betreut die Fachgruppe Spitex des NPO Finanzforums.



Prof. Dr. Linard Nadig
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Dozent IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Linard Nadig ist seit gut 20 Jahren Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Ausserdem war er über 14 Jahre Institutsleiter am IFZ. Davor war er Maître d'Assistant an der Universität Freiburg und an der RMIT University in Melbourne, ESSEC Paris, Wharton School in Philadelphia und an der University of Washington, Seattle als Visiting Scholar und Professor tätig. Linard Nadig ist seit 2014 Verwaltungsrat der Bank Thalwil Genossenschaft.

Prof. Dr. Linard Nadig ist als Vertreter der HSLU/IFZ im Vorstand des NPO Finanzforums.

Vorstand



Diana Schreiner-Nawratil

Vorstandsmitglied seit 2018, gewählt bis 30.06.2025

Bereichsleitung Finanzen beim Gesundheitsnetz der Gemeinde Küsnacht

Diana Schreiner-Nawratil ist Diplom-Betriebswirtin und seit 2015 im Controlling und Qualitätsmanagement bei den Alters- und Gesundheitszentren der Gemeinde Küsnacht tätig. Zuvor war sie in Deutschland in diversen Leitungsfunktionen im Controlling und im Personalwesen bei Non-Profit-Organisationen wie auch im Profit Bereich beschäftigt. Ihre derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte bei den Alters- und Gesundheitszentren Küsnacht sind die Budgetierung, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Ausbau des Controllings. Im September 2019 hat sie das Studium Master of Advanced Studies für Nonprofit und Public Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz erfolgreich abgeschlossen

Diana Schreiner-Nawratil betreut die Fachgruppe Alters- und Pflegeheime im Vorstand des NPO Finanzforums.



Dominik Heitzmann

Vorstandsmitglied seit 2019, gewählt bis 30.06.2025

CFO, UZH Foundation

Dominik Heitzmann ist dipl. Betriebswirt (FH) und seit Januar 2019 CFO der UZH Foundation. Zuvor war er während 8 Jahren als CFO für alle kaufmännischen Angelegenheiten bei einem internationalen Ingenieurunternehmen tätig.

Dominik Heitzmann betreut mit Corinna Gröger die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.



Corinna Gröger

Vorstandsmitglied seit 01.09.2021, gewählt bis 30.06.2025

COO, DROSOS STIFTUNG

Corinna Gröger hat einen Master in Betriebswirtschaft mit Vertiefungsrichtung Finanz- und Rechnungswesen (M.A. / lic. oec. HSG) sowie Diplome in Interner Revision (CIA), Risikomanagement (CRMA) und Projektmanagement (PMP). Sie war jahrelang in Führungspositionen in der Finanzindustrie tätig. Seit 2018 ist sie als Chief Operating Officer bei der DROSOS STIFTUNG ländersübergreifend für alle operativen Belange verantwortlich, u.a. für Finanzen, Vermögensanlagen, Personalwesen, IT, Risikomanagement, Vertragswesen und die Stiftungsratsprozesse. Corinna Gröger betreut mit Dominik Heitzmann die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.

Designierter Vorstand



Simone Knobel

Designiertes Vorstandsmitglied im Vereinsjahr 2023/24

Bereichsleitung Services, HEKS

Simone Knobel studierte Strategy and International Management bei der Universität St. Gallen. Im Anschluss arbeitete sie in der Industrie und in einer städtischen Asylorganisation als Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 2020 arbeitet sie als Bereichsleiterin Services und Mitglied der Geschäftsleitung beim Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS.

Gönner und Partner

Vereins- und Konferenzgönner 23/24

**Balmer
Etienne**

BDO

VERLINGUE
COURTIER EN ASSURANCES

KPMG

REDI AG
TREUHAND

DAT/DYNAMIC

BEEI
BUSINESS INTELLIGENCE

**Zürcher
Kantonalbank**

Gründungs- und Bildungspartner

**HOCHSCHULE
LUZERN**
Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

Medienpartner

**EXPERT
SUISSE**

Bildungs- und Verbandspartner

ceps
CENTER FOR
PHILANTHROPY STUDIES

CURAVIVA
weiterbildung

**EXPERT
SUISSE**
Wirtschaftsprüfung
Steuern
Treuhand

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

INSTITUT

Fonds
Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz

SPITEX
Überall für alle
Schweiz

veb.ch

VMI Kompetent in Nonprofit-Management
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Universität Freiburg/CH

150
Ihre Spende
in guten Händen.

Jahresrechnung 2022/23 und Budget 2023/24

Bilanz

CHF	Erläuterung	Rechnung 21/22	Rechnung 22/23	
		30.6.22	30.6.23	
Aktiven				
Bankkonto Raiffeisen		43'793	54'603	
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	0	
Total Aktiven		43'793	54'603	
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzung	1	6'000	3'500	
Vereinskapital		29'469	29'793	
Gebundenes Kapital Projekte	2	8'000	17'000	
Gebundenes Kapital Konferenz / Veranstaltungen	3	0	4'000	
Jahresergebnis		324	310	
Total Passiven		43'793	54'603	

Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	Rechnung 21/22	Rechnung 22/23	Budget 23/24
		30.6.22	30.6.23	30.6.24
Ertrag Mitgliederbeiträge		21'550	23'300	24'000
Anteil Ertrag Vereinsgönner		20'000	22'500	20'000
Subtotal Erträge Vereinsverwaltung		41'550	45'800	44'000
Aufwand Vereinsverwaltung		-23'329	-20'548	-22'350
Ergebnis Vereinsverwaltung		18'221	25'252	21'650
Ertrag Konferenzteilnahme		10'000	14'900	10'000
Ertrag Konferenzgönner		23'000	25'500	26'000
Subtotal Erträge Konferenz		33'000	40'400	36'000
Aufwand Konferenz		-35'711	-32'458	-36'400
Ergebnis Konferenz		-2'711	7'942	-400
Ertrag ERFA-Sessions		0	0	0
Aufwand ERFA-Sessions		-15'689	-17'384	-18'850
Aufwand zG Mitglieder		0	0	-2'000
Ergebnis ERFA-Sessions und Projekte		-15'689	-17'384	-20'850
Zinsen und periodenfremder Ertrag		1'505	0	0
Ertragssteuern		-1'000	-2'500	0
Zuweisung/Bezug Gebundenes Kapital	2+3	0	-15'000	0
Steuern, periodenfremdes Ergebnis, Ergebniszurückweisung		505	-17'500	0
Jahresergebnis		324	310	400

Erläuterung:

- 1 Auflösung einmaliger Mitgliederwerbung CHF 5'000 wegen Postversand Konferenzflyer
- 2 Gebundenes Kapital für ein mögliches Projekt zur inhaltlichen Weiterentwicklung eines Themenfeldes
- 3 Gebundenes Kapital für das neue Format Mitgliederanlässe

Verwendung Jahresergebnis und Revisionsbericht

Verwendung Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt der 7. Mitgliederversammlung vom 31. August 2023 vor, den verbleibenden Nettoüberschuss von CHF 310 zum Vereinskapi tal zu schlagen.

Rotkreuz, 10. Juli 2023

Für den Vorstand:



Karin Haldimann
Co-Präsidentin



Birgit van Haltern
Co-Präsidentin

Revisionsbericht

Als Revisoren haben wir die Rechnung 2022/2023 (Bilanz- und Betriebsrechnung) des Vereins NPO Finanzforum für das Berichtsjahr vom 01.07.2022 bis 30.06.2023 geprüft. Die Prüfung der Jahresrechnung haben wir aufgrund von Stichproben und Analysen vorgenommen. Dabei prüften wir die korrekte Verbuchung der Transaktionen und stimmten das Vermögen und die Verbindlichkeiten mit entsprechenden Belegen ab. Dabei sind wir auf keine wesentlichen Unstimmigkeiten gestossen. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 310 und einer Bilanzsumme von CHF 54'603. Wir empfehlen der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Juli 2023

Die Revisoren:



Volker Karbach



Daniel Ambord

Finanzkonferenz 2023 und Ausblick Anlässe 2023/24

Programm NPO-Finanzkonferenz, 31. August 2023, HSLU Rotkreuz

12:00 Uhr	Vereinsversammlung für separat eingeladene Vereinsmitglieder
13:00 Uhr	Eintreffen und Empfang, Networking-Kaffee
13:30 Uhr Raum: AudiMAX	Begrüssung und Vorstellung des NPO Finanzforums Birgit van Haltern, Stiftung Wagerenhof
13:35 Uhr Raum: AudiMAX	Inflation: Das Vermächtnis der Multikrise mit anschliessender Fragerunde Key-Note-Referat: Manuel Ferreira, Zürcher Kantonalbank
14:15 Uhr	Networking-Pause
15:00 Uhr ERFA-Session 1	Rechtliche Neuerungen für Stiftungen und NPO und ihre finanziellen Implikationen Referat: Dr. Christoph Degen, proFonds und DUFOUR Advokatur AG Moderation: Nicole Reize, Balmer-Etienne AG
15:00 Uhr ERFA-Session 2	Datenschutz Referat: Marcel Bigler und Paul Berchtold, Verlingue AG Moderation: Reto Kaufmann, KPMG
15:00 Uhr ERFA-Session 3	Beschaffungen – Was gilt es für NPO zu beachten? Referat: Stefan Sandmeier, Finanzdirektion Kanton Zürich, kdmz und Stefan Kühnis, LINDTLAW Zürich Moderation: Oliver Berger, BDO AG
16:15 Uhr	Transfer-Pause
16:30 Uhr Raum: AudiMAX	Mit Sprechen und Zuhören Verantwortung leichtfüssig gestalten Referat: Cornelia Schinzilarz, KICK Institut für Coaching und Kommunikation Moderation: Karin Haldimann und Birgit van Haltern
17:00 Uh	Networking-Apéro

Finanzkonferenz 2023 und Ausblick Anlässe 2023/24

Ausblick ERFA-Anlässe 2023/24

Personalbedarfsplanung in Alters- und Pflegeheimen unter Berücksichtigung der BESA/RAI-Einstufung

14. September 2023

Swiss GAAG FER 28 / Zuwendungen der öffentlichen Hand

27. Oktober 2023 und 3. November 2023 (online)

MWST-Neuerungen

21. September 2023

Immobilien: Selber nutzen, fremdvermieten, verkaufen oder gar nicht erst kaufen?

9. November 2023

Kulturwandel

In Planung

Mitgliederanlass: Digitale Alterswohnungen bei SAW

30. November 2023

NPO Finanzkonferenz 2024 und Vereinsversammlung 2024

5. September 2024

Weitere Anlässe werden fortlaufend auf www.npofinanzforum.ch publiziert und per E-Mail kommuniziert.

NPO Finanzforum

Suurstoffi 1
6343 Rotkreuz

T +41 41 757 67 08
www.npofinanzforum.ch
info@npofinanzforum.ch